

**Rede des Ministers Antoniadis der Verleihung anlässlich der
Zertifikatsverleihung der Ausbildung Kinderbetreuer der KPVDB**

Es gilt das gesprochene Wort!

21.12.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, bei dieser Diplomverleihung dabei sein zu dürfen, denn ich habe heute die freudige Aufgabe, sechs Personen als anerkannte Kinderbetreuer zu diplomieren.

Werte Anwesende,

unsere Gesellschaft ist in einem stetigen Wandel. Berufliche Perspektiven, Lebenserwartung, Rollenaufteilung und viele weitere Ansichten haben sich geändert, und das ist sicherlich auch gut so.

Die Denkmuster in der heutigen Zeit sind in vielerlei Hinsicht offener. Dennoch ist eines nach wie vor Fakt, nämlich dass eine gesunde Familie der Ort ist, an dem sich Kinder zuhause fühlen. Für jeden Menschen ist die Familie ein zentraler Punkt seines Lebens.

Doch Fakt ist auch, dass Kinder heute anders groß werden als noch vor 30 Jahren.

Während sich früher nur der Mann um die Arbeit kümmerte, während die Frau als Mutter und Hausfrau nach dem Rechten sah, so hat sich die Aufteilung im Laufe der Zeit deutlich gewandelt.

Eltern oder werdende Eltern äußern heutzutage meist den Wunsch, Arbeit und Familie so gut es geht unter einen Hut zu bekommen. Damit dies gelingt, sind die Eltern auf eine Betreuung ihrer Kinder angewiesen. Doch man gibt seine Kinder nicht zu gleich wem, nein für seine Kinder will man immer nur das Beste.

Um diesen Wunsch Realität werden zu lassen, ist es Aufgabe der Politik, den Familien die besten passgenauen Rahmenbedingungen für ein angenehmes Leben in freier Entfaltung zu bieten.

Und daran arbeitet die Regierung seit geraumer Zeit intensiv. Im Zukunftsprojekt „Wir bauen auf Familie“ des Regionalen Entwicklungskonzepts werden eine Reihe von Maßnahmen zur künftigen Gestaltung der Familienpolitik ergriffen.

Es werden weder Kosten noch Mühen gescheut um den Familien dort entgegen zu kommen, wo sich Bedarf abzeichnet. Ein solcher Bedarf besteht in der Kinderbetreuung.

Aus diesem Grund haben wir uns diese im Jahr 2016, 3 Millionen Euro kosten lassen . Dieser Betrag ist für eine kleine Gemeinschaft wie die DG sicherlich kein Pappentiel. Aber es ist eine Investitionen in unsere Zukunft, die bereits jetzt erste Früchte trägt.

Rede ich von einer Investition in die Zukunft, so fällt mir gleich ein Zitat von Sir Peter, Baron von Ustinov ein. Ustinov war ein britischer Schriftsteller, Schauspieler und Regisseur. Darüber hinaus war der zweifache Oscar-Preisträger als UNICEF- Sonderbotschafter tätig und gründete seine eigene Stiftung zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen. 1990 wurde er durch Queen Elisabeth die Zweite in den britischen Adelsstand erhoben.

Wie sie hören war Ustinov also ein Mann von Welt.

Von ihm stammen folgende Worte:

„Kinder brauchen unsere besondere Fürsorge, weil sie unsere Zukunft sind“.

Ich denke Ihnen als angehende Kinderbetreuer und Kinderbetreuerinnen sollte dies bereits bewusst sein.

Wie ich eingangs sagte, so ist es an der Politik die passenden Rahmenbedingungen zu schaffen. Doch es ist an Ihnen diese Rahmenbedingungen bestmöglich zu nutzen. Denn ohne fähiges Personal, sind die besten Rahmenbedingungen überflüssig. Die Idee, dass jede Familie, gleich ob in Burg- Reuland, Kelmis, Heppenbach oder Hergenrath, auf eine geeignete Kinderbetreuung zurückgreifen kann, lässt sich nur dann umsetzen, wenn es Menschen gibt, die diesen verantwortungsvollen Beruf übernehmen.

Werte Absolventen,

während zehn Monaten haben Sie viel Zeit investiert um einer Ausbildung zum Kinderbetreuer nachzugehen. Wie sie sehen, haben sie diese Zeit erfolgreich genutzt und dürfen gleich als Zeichen dieses Erfolges ein Diplom entgegen nehmen, quasi ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk, wobei Ihnen dieses sicherlich nicht vom Himmel fiel, sondern einiges an Arbeit abverlangte.

Sie sind nun qualifizierte Kinderbetreuer und dürfen stolz auf sich sein.

Ich kann Ihnen versichern, dass es im Bereich der Kinderbetreuung nicht an Arbeit mangeln wird, im Gegenteil, es gibt einiges zu tun.

Doch nun möchte ich Sie nicht länger warten lassen und Ihnen endlich Ihr wohlverdientes Diplom überreichen.

Ich gratuliere Ihnen allen aufs Herzlichste und wünsche Ihnen für Ihre weitere Arbeit viel Freude.